



BMZ-Programm "Perspektive Heimat"

Ein persönliches Beispiel aus der Praxis

Eine neue Perspektive: Gründung einer nachhaltigen Taschenmanufaktur

Bismark O. aus Ghana

Bismark war schon immer sehr aktiv im gemeinnützigen Bereich und engagierte sich ehrenamtlich in verschiedenen Initiativen. Diese Leidenschaft wurde nun zu seinem Beruf: **Als Gründer der Firma „Re-usable Bags Gh“** setzt er sich für Umweltschutz ein und stellt nachhaltige, wiederverwendbare Taschen her, um die Müllproduktion zu reduzieren (<https://ghadvertise.com/reusable-bags-gh>).

Als er sich im März 2019 auf die Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen begab, entdeckte er ein „Entrepreneurship Training“, das im Rahmen des BMZ-Vorhabens **„Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung“ (PSED)** organisiert wurde.

PSED ist ein Vorhaben **des Programms „Perspektive Heimat“**, das im Auftrag des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** durch die **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH** durchgeführt wird.

Im Rahmen des Trainings konnte Bismark seine unternehmerische Kompetenz verbessern und Konzepte zur Implementierung seiner Geschäftsideen entwickeln. Bismarks intensive Auseinandersetzung mit den Gefahren für die Umwelt durch Müll, regte ihn dazu an, **eine Firma zu gründen, die diesem Problem durch die Herstellung von wiederverwendbaren Taschen entgegenwirkt.**

Um den jungen Unternehmer bei der Umsetzung seiner Geschäftsidee zu unterstützen, war PSED beratend tätig und **stellte ihm eine Start-up-Ausstattung zur Verfügung.** Diese Ausstattung



Bismark ist glücklich, mit seiner Firma einen Beitrag zur Müllreduktion leisten zu können © GIZ Ghana

umfasste mehrere Nähmaschinen sowie ein Motorrad, mit welchem Bismark seine Bestellungen ausliefern kann. Bis heute konnte er bereits zahlreiche Kundinnen und Kunden gewinnen. **Bismark hat sein Geschäft bereits vergrößert, wodurch er für vier weitere Menschen Beschäftigung geschaffen hat.** Auch während der COVID-19-Pandemie konnte sein Unternehmen einen positiven Beitrag leisten, indem es zusätzlich Schutzmasken herstellt.

Bismark ist sehr dankbar für die Unterstützung, die er durch PSED erhalten hat und bleibt, trotz der COVID-19-Pandemie optimistisch: „Ich bin mir sicher, dass mein Business sich weiterentwickeln und weiterhin einen positiven Einfluss auf die Umwelt ausüben wird.“